



KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ



WAS IST DER MENSCH? ANTWORTEN DER MITTELALTERLICHEN THEOLOGIE



Jahrestagung der
Internationalen
Gesellschaft
für Theologische
Mediävistik (IGTM)

24./25. Juni 2019, KU Linz

PROGRAMM

MONTAG, 24. JUNI 2019

- 09:00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Ines Weber (Linz)
- 09:30 **Anmerkungen zum Beitrag der mittelalterlichen Theologie zum christlichen Verständnis der Natur des Menschen**
Prof. Dr. Dr. Markus Enders (Freiburg i. Br.)
- 10:00 **„So bringen wir ein jedes Geschöpf im Zorn gegen uns auf“. Anselm und seine Schüler über das Verhältnis des Menschen zu den nicht-rationalen Wesen**
Prof. Dr. Bernd Goebel (Fulda)
- 10:30 **Homo arbor inversa. Die philosophisch-theologische Ambivalenz der Metapher vom Menschen als „umgekehrtem Baum“ im mittelalterlichen Denken**
PD Dr. Martina Roesner (Wien)
- 11:00 Diskussion
- 11:45 Mittagspause
- 13:30 **Persona als Strukturbegriff. Vorbereitungen eines anthropologischen Personenverständnisses im 13. Jh. Workshop**
Julian Joachim (Mainz)
- 14:45 Kaffeepause
- 15:15 **Quia ad imaginem dei creatus et in nomine eius baptizatus et sanguine eius redemptus est. Die Gottebenbildlichkeit des Menschen im Dekret des Bischofs Burchard von Worms**
Dr. Birgit Kynast (Mainz)
- 15:45 **Imago Dei / Imago mundi: Robert Grosseteste's anthropology and eschatology**
Dr. Gioacchino Curiello (Lincoln, UK)
- 16:15 **Philosophical Perfection and Christian Eschatology in the Biblical Commentaries of Albert the Great**
Dr. Paul Hellmeier OP (Wien)
- 16:45 Diskussion
- 17:30 Kaffeepause
- 18:00 Öffentlicher Abendvortrag mit anschließender Diskussion
„Es gibt kaum ein undurchdringlicheres Labyrinth als die Diskussion über den freien Willen“ (Erasmus von Rotterdam). Zur Relevanz mediävistischer Konzepte vom Menschen in der frühen Neuzeit und heute
Prof. Dr. Peter Walter (Freiburg i. Br.)
- 19:30 Empfang mit Buffet in den Katakomben der KU Linz

DIENSTAG, 25. JUNI 2019

Panel 1

- 9:00 **Mensch und Welt als Bild des christlichen Lebens. Die Anthropologie des Bernhard von Clairvaux nach Sententiae I**
Dr. Jan Klok (Hoeven)
- 9:30 **Was ist der Mensch? Die Auseinandersetzung mit dem Bösen: die Antwort der Mechthild von Magdeburg**
Dr. Andrea Nowak-Enshaie (Wien)

10:00 Kaffeepause

Panel 3

- 10:30 **Der Mensch als Mann und Frau in der mittelalterlichen Auslegung von Gen 1-2, Ps 8 und Eph 5,21-33**
Martin Mayerhofer FSO
(Washington, DC)
- 11:00 **Der in die Sünde geworfene Mensch: Die condicio humana in der Dichtung Eugenius' II von Toledo (am Beispiel des CARM.3)**
Annemarie Pilarski (Regensburg)

11:30 Abschlussdiskussion

12:00 Mitgliederversammlung

13:00 Ende der Tagung mit Mittagssnack

- 15:00 Optional und in Auswahl: Kulturprogramm in Linz
Stadterkundung mit Führung durch den umgestalteten Mariendom und die Martinskirche
Führung durch das Museum der Voestalpine
Besuch des Ars Electronica Centers

Panel 2

- 09:00 **Der Mensch und seine Vergänglichkeit bei Meister Eckhart und Johannes Tauler**
Benedikt Brunner (Mainz)
- 09:30 **Die Philosophen, die Menschen und die Tiere. Zur Funktion der anima intellectiva in den Konflikten der Pariser Universität im Spätmittelalter**
Marcel Bubert (Münster)

Panel 4

- 10:30 **Sicut Adam erat in Paradiso. Thomas Aquinas on Original Justice and Its Anthropological Significance**
Piotr Roszak (Torun/Pamplona)
- 11:00 **What is Man? Discussion from Anselmian Discourse**
Nathan Amerson (Newburgh)

**Was ist der Mensch?
Wie ist er verfasst?
Welche Handlungsmöglichkeiten hat er?
In welchem Verhältnis steht er zu Gott?
In welchem Verhältnis stehen die Geschlechter zueinander?**

Das sind Fragen, die sich auch schon Theologinnen und Theologen des Mittelalters gestellt haben. Die Antworten haben auch die Folie für andere theologische Erörterung gebildet, so z.B. für die Debatten über die Sündhaftigkeit und Erlösungsbedürftigkeit des Menschen oder die Ethik. Die Tagung wird sich diesem – bislang weitestgehend unerforschten – Gebiet nähern, indem Expertinnen und Experten aus der Mediävistik und den angrenzenden Wissenschaften das Panorama anthropologischer Reflexionen ab dem 6. bis zum Ende des 15. Jahrhundert vor dem Hintergrund der damaligen historischen Gegebenheiten sowie der systematischen Verflechtungen erstellen. Von hier aus kann auch ein Deutungsreservoir des mittelalterlichen Ringens um den Menschen für die heutige Theologie erhoben werden.

Titelbild: Illumination in Hildegard von Bingen, Liber Divinorum Operum, 13. Jh.: „Der Mensch im Mittelalter ist als Mikrokosmos Spiegel des Makrokosmos – und zugleich Ebenbild Gottes“. Bildnachweis: Wikimedia commons.

Wir bitten um Anmeldung bis 15. Mai 2019.



**KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ines Weber
Institut für Kirchengeschichte und Patrologie

Katholische Privat-Universität Linz Bethlehemstraße 20 4020 Linz
T: +43 732 78 42 93 4181 F: +43 732 78 42 93 4155 i.weber@ku-linz.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich

T H E O L O G I E . P H I L O S O P H I E . K U N S T W I S S E N S C H A F T .
www.ku-linz.at